



Österreichische Postsparkasse (Otto Wagner) © Hoppe Architekten



Wiener Ingenieurbaukunst  
vom gotischen Sakralbau  
zum modernen Hochhaus

Freitag, 5. Juni 2026 und  
Samstag, 6. Juni 2026

Donau City © Wikipedia

# Wiener Ingenieurbaukunst – angepasstes Programm vom gotischen Sakralbau zum modernen Hochhaus

Eine Kooperation zwischen der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst und der IABSE

Freitag und Samstag, 5. und 6. Juni 2026

Organisation: Prof. Dr. A. Taras (ETH Zürich, Gesellschaft für Ingenieurbaukunst).

Kontakt am Tag der Exkursion: +41 79 323 47 42 (A. Taras)

## Programm - Freitag, 5. Juni 2026

09.00h **Einkunft**  
Treffpunkt am Stephansdom, Stephansplatz  
Ecke Jasomirgottstrasse  
Anreise individuell aus der Schweiz.

Vormittag – Von der Gotik zum Jugendstil und dem frühen Eisenbau

09.00 - 09.15h **Stephansdom, Stephansplatz**  
Kurzer Blick ins Innere: gotisches Strebenwerk, Rippengewölbe und Masswerk als frühe Skelettbauweise. Einführung in die Stadtstruktur und Baugeschichte Wiens.

09.45 - 10.30h **Österreichische Postsparkasse Pionierbau (1904-1906) der Ingenieurmoderne von Otto Wagner: Stahlrahmen, Glasdach, Aluminium, frühe Eisenbetondecken.**

10.45 - 11.30h **Zollamtssteg / Zollamtsbrücke**  
Genietete Stahlbogenbrücke der Stadtbahnzeit, Teil der Wienfluss-Regulierung unter Otto Wagner.

11.45 - 12.15h **Wiener Riesenrad**  
Genietete Grossstahlkonstruktion von Walter Basset & Co. (1897), ein frühes Beispiel industrieller Leichtbauweise.

12.15 - 13.45h **Mittagessen im Prater Schweizerhaus.**

Nachmittag – Das moderne Wien an und jenseits der Donau

14.00 - 14.45h **WU – Library & Learning Center**  
Freiform-Verbundtragwerk von Zaha Hadid Architects (2013): Aussen- und Innenhalt.

15.30 - 15.45h **Reichsbrücke und Ponton über die Neue Donau**  
Spaziergang von der Reichsbrücke (Beschreibung der Baugeschichte) über die Brücke der Neuen Donau zur Donau City, Thema: Brücken und Städtebau.

15.45 - 17.15h **Donau City (DC): Besuch DC1 und Baustelle DC2**  
Fachführung mit Werken von Dominique Perrault, Werner Sobek und ghp ZT: Hochhaus-Verbundsystem mit Stahlbetonkern, Verbundstützen und Winddämpfung.

17.15 - 19.30h **Freizeit**  
z.B. Rückkehr ins Hotel, Transfer Grinzing.

Abend – Wiener Geselligkeit

ab 19.30h **Heuriger in Grinzing**  
Gemeinsames Abendessen, informeller Ausklang des Tages.

**Wichtiger Hinweis:** Viele Transfers und Ortswechsel erfolgen während der einzelnen Zeitfenster zu Fuss.

Kleine Programmänderungen sind möglich. Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Die Kosten betragen für Mitglieder der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst und der IABSE: CHF 100.-- sFr., für Gäste CHF 175.-- sFr. – inbegriffen sind zwei Mittagessen, das Abendessen am Freitag, Eintritte während der Führungen. **Tickets für den öV in Wien bitte selbstständig kaufen (Empfehlung: Vienna City Card).** An- und Abreisezeiten und -modalitäten sowie Aufenthaltsdauer sind individuell verschieden und darum eine zentrale Beschaffung nicht praktikabel.

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt.  
Mit der Anmeldung erhalten Sie Vorschläge für Hotels.

Anmeldung und Einzahlung bis 05.05.2026 über diesen QR-Code:



## Programm - Samstag, 6. Juni 2026

Vormittag – Die Stadt erfindet sich neu

09.00h **Treffpunkt beim Haupteingang der TU Wien am Karlsplatz**

09.00 - 10.30h **Vortrag und Diskussion**  
Grusswort von Rektor Prof. Dr. Jens Schneider in einem Hörsaal der TU Wien und Vortrag Prof. Dr. Konrad Bergmeister der BOKU Wien: «Verantwortung und Vision: Baukultur im Klimawandel». Anschl. Besichtigung des Kuppelraums und kurze Kaffeepause.

10.30 - 11.30h **Naschmarkt, Secession und Flakturm Esterhazypark**  
Spaziergang über Secession und Naschmarkt zum Flakturm Esterhazypark (Haus des Meeres), kurze Besichtigung des Stahlbetonturms, errichtet 1943–1944 als Flakturm, öffentlich zugänglich mit Museum zur Baugeschichte und Ausblicksplattform, innen ein Aquarium «Haus des Meeres»: Kriegs- und Nachkriegsgeschichte, Materialtechnik und städtische Transformation.

11.30 - 13.00h **Mittagessen**  
Mittagessen in einem Lokal in der Nähe des Esterhazyparks oder des Naschmarkts (wird von unseren Wiener Kolleginnen organisiert)

Nachmittag – Technikgeschichte und «kaiserliche und königliche» (k.-k.) Baukunst

13.00 - 15.30h **Technisches Museum Wien**  
Aufbruch zum Museum und Besuch: Historischer Bau mit modernem Ausbau, Überblick über die österr. Technik- und Baugeschichte: Brücken-, Maschinen- und Energieexponate, frühe Stahl- und Betonbauweisen, Modelle zu Donaubrücken, Eisenbahngeschichte.

15.30 - 16.30h **Palmenhaus Schönbrunn**  
Dreischiffige, genietete Eisen-Glas-Konstruktion (1881–1882) von Ignaz Gridl, k.-k. Hof-Eisenkonstruktionswerkstätte, das zu seiner Zeit grösste Glashaushaltkontinentaleuropas.

16.30 - 17.00h **Schlosspark Schönbrunn**  
Kurzer Spaziergang durch Park und Brunnenanlagen, Wasserbaukunst und Landschaftsarchitektur des 18. Jh.



Flakturm Wien © Wikimedia

17.00 - 18.00h **Abschluss im Café Gloriette**  
in Schönbrunn mit Abschlussgetränken.

18.00h **Ende der zweitägigen Exkursion**  
Rückkehr zu den Hotels, individuell entweder erste Rückreise oder touristische Verlängerung des Aufenthalts.  
Abendessen informell in Gruppen.



Einzahlung über diesen QR-Code möglich.